

Eine sichere Energieversorgung

Energiepolitisches Ziel

Energieinfrastrukturen

Ziel der deutschen Energiepolitik ist es, die Energie-Infrastrukturen so zu entwickeln und zu erhalten, dass sämtliche marktwirtschaftlichen Anforderungen engpassfrei von den Infrastrukturen (Netze und Speicher) erfüllt werden können.

Energiemärkte

Ziel der deutschen Energiepolitik ist es, Energiemärkte zu entwickeln, auf denen die Nachfrage durch entsprechend ausreichende Angebote gedeckt ist und auch bei hohen Bedarfen kein Marktversagen droht.

Politischer Handlungsbedarf

Gasinfrastrukturen (Netze und Speicher)

Der verbrauchsnahe Einsatz von Gasspeichern gewährleistet in verschiedenen Lastflusssituationen eine engpassfreie und damit sichere Gasversorgung. Da Investitionen in die Gasnetze gegenüber dem Einsatz von Gasspeichern, insbesondere vor dem Hintergrund umweltpolitischer Ziele, an vielen Stellen unwirtschaftlich sind, wird eine engpassfreie Versorgung auch in Zukunft von den Gasspeichern abhängen. Der aktuelle Regulierungsrahmen für die Gasnetze ist jedoch nicht ausreichend, um den Beitrag der Gasspeicher für eine engpassfreie Versorgung und damit die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Gasmärkte

Auf den deutschen Gasmärkten reicht der Import von Gas zur Deckung hoher Winterbedarfe nicht aus. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit ist deshalb die Bereitstellung von Gas aus Speichern erforderlich. Marktanreize zur Vorhaltung dieser erforderlichen Speicherleistungen sind im aktuellen Marktumfeld verloren gegangen.

Besonders dringlich ist der Handlungsbedarf in den L-Gas-Gebieten (niederkalorisches Gas), in denen etwa ein Viertel des Erdgasbedarfs in Deutschland anfällt. Die inländische Produktion kann den L-Gas-Bedarf nur zu einem kleinen Teil abdecken. Der weit größere Anteil des verbrauchten L-Gases wird aus den Niederlanden importiert.

Aufgrund von Erdbeben im niederländischen Gasfeld Groningen hat die niederländische Regierung beschlossen, die Förderung von L-Gas deutlich zu drosseln. Damit verbunden ist auch die Auflage, dass das Gasfeld Groningen möglichst keine Flexibilität mehr bereitstellt. Zudem geht die innerdeutsche L-Gas-Produktion sukzessive zurück. Zwar ist L-Gas trotzdem in ausreichender Menge verfügbar, zur Abdeckung hoher Leistungsbedarfe ist im Winter allerdings der Einsatz fast aller Flexibilitätsquellen erforderlich. Fällt bei hohem Leistungsbedarf ein großer Importpunkt (z. B. Zevenaar) technisch aus (N-1-Fall im L-Gas-Markt), ist ein Marktversagen nicht mehr zu verhindern.



Eine sichere Energieversorgung

Handlungsempfehlung

Gasinfrastrukturen (Netze und Speicher)

Zur Gewährleistung einer engpassfreien Gasversorgung sollten erforderliche Speicherleistungen über bestehende oder neue Regelenergieprodukte (z. B. geeignete Long-Term-Options) gesichert werden.

Gasmärkte

Zur Absicherung hoher Leistungsbedarfe im Winter, sollte (ggf. mit einer Leistungs- bzw. Sicherheitsreserve, insbesondere im L-Gas-Markt) sichergestellt sein, dass Flexibilitätsquellen mit ausreichender Leistungsfähigkeit zur Verfügung stehen.

Potenzielle Instrumente und Rahmenbedingungen

- BMWi-Eckpunktepapier zur Gasversorgungssicherheit
- EnWG – Energiewirtschaftsgesetz [Umsetzung der EU-Verordnung (994/2010) zur Gasversorgungssicherheit]
- Risikobewertung der Bundesrepublik Deutschland
- Präventionsplan Gas der Bundesrepublik Deutschland
- Notfallplan Gas der Bundesrepublik Deutschland

